

Inhalt

Einleitung	9
Fragestellungen 10 – Forschungsstand 12 – Militärgeschichte von unten 21 – Ideologie und Situation: Perspektiven auf das Verhalten von Soldaten 22 – Quellen 24 – Aufbau 28	
1. Die Waffen-SS und Norwegen	31
Von der Wachtruppe zum Eliteorden 31 – Expansion 33 – Die Waffen-SS 34 – Ideologie 37 – Die Rekrutierung „germanischer“ Freiwilliger 41 – Die nationa- len Legionen 45 – Ein „germanisches“ Korps 46 – Ein multiethnisches Massen- heer 47	
2. Die Nasjonal Samling und die Freiwilligen	49
Der norwegische Faschismus 50 – Die Ideologie der Nasjonal Samling 53 – Die Nasjonal Samling während der Besatzung 57 – Das Regiment „Nordland“ 60 – Die Legion „Norwegen“ 62 – Rückschläge 65 – Ultimatum? 67 – Das Regiment „Norge“ 69 – Zwangseinberufung? 71 – Die Skitruppen 73 – Die Polizeikompa- nien 75 – Das Tauziehen um die Freiwilligen 78	
3. Warum sich Norweger rekrutieren ließen	81
Wer waren die Freiwilligen? 82 – Politische Orientierung 85 – Der Weg in die Nasjonal Samling 86 – Die Argumente der Rekrutierungspropaganda 90 – Für Norwegen – gegen den Bolschewismus 95 – Sympathie für den National- sozialismus 97 – Antisemitismus und Rassismus 100 – Nichtideologische Gründe 102 – Wie freiwillig? 106 – Erwartungen 109 – Waren sich die Freiwil- ligen der Ziele und Konsequenzen des Krieges bewusst? 113 – Wie ist der Idea- lismus zu bewerten? 115	

4. Ausbildung und Erziehung 117

Das nationalsozialistische Erziehungsideal 118 – Der „politische Soldat“ der Waffen-SS 119 – Militärische Ausbildung 121 – Weltanschauliche Erziehung 123 – Ärztliche Aufnahmeuntersuchung 131 – Die Ausbildung „germanischer“ Freiwilliger 132 – Das SS-Ausbildungslager Sennheim 133 – Die Behandlung der Freiwilligen 141 – Die Division „Wiking“ 142 – Die Legion „Norwegen“ 147 – Das Regiment „Norge“ 156 – Die Skitruppen 161 – Die SS-Junkerschule Tölz 162 – Der duale Charakter der Ausbildung 169

5. Frontalltag 173

Die Ostfront 174 – Erfahrungsdiversität 178 – Der Kampf ums Leben 182 – Beeinflussung, Disziplinierung und Kontrolle 200 – Scheinbare Bestätigungen 217 – Die Wirkung des Frontdienstes 221

6. Ideologie und Identität 223

Soldatenideale 224 – „Politische Soldaten“ 227 – Rasse und Sippe 229 – Kapitalismus und England 233 – Bolschewismus und Sowjetstaat 233 – Antisemitismus 235 – Freimaurerei 240 – Sowjetbevölkerung 242 – Norwegen und norwegische Werte 248 – Deutschland, Hitler und das „großgermanische Reich“ 251 – Sonnenrad oder Hakenkreuz? 254 – Totalitäre Züge 261 – Frontkämpferidentität 265

7. Verbrechen 269

Vernichtungskrieg 270 – Die Beteiligung der Waffen-SS an den Verbrechen Nazi-Deutschlands 274 – „Norwegische“ Truppenteile 276 – Warum töteten sie? 282 – Die Division „Wiking“ 286 – Die Legion „Norwegen“ 303 – Das Regiment „Norge“ 307 – Andere Truppenteile 311 – Mitmenschlichkeit und Fraternisierung 314 – Wurden die Kriegsziele erkannt? 319

8. Motivation 325

Die Motivation von Soldaten 326 – Die Division „Wiking“ 327 – Die Legion „Norwegen“ 338 – Das Regiment „Norge“ 350 – Die Skijäger in Ostkarelien 359 – Die norwegischen Freiwilligen in komparativer Perspektive 361 – Ein missglücktes Projekt 365

Schlussbetrachtung	369
Perspektiven 375 – Die Freiwilligen und die norwegische Besatzungsgeschichte 376 – Die Freiwilligen und die Waffen-SS 378	
Nachwort	381
Danksagung	385
Karten	387
Abkürzungen und in den Quellenangaben verwendete norwegische Begriffe	393
Anmerkungen	397
Quellen und Literatur	517
A Unveröffentlichte Quellen 517 – B Veröffentlichte Quellen 519	
Abbildungsnachweis	539
Register	541
Bildteil	nach S. 268